

Ausgabe Nr. 12 | Juli 2021
www.villach.at

villach

:mieterzeitung

Zu Hause
in villach

WICHTIGE MIETER-INFOs

So höchstwertig ist unser Villacher Trinkwasser | Seite 3

SOMMER IN DER STADT

Tipps für ein gutes Miteinander im Haus | Seite 4-5

INVESTIEREN IN QUALITÄT

Villach saniert laufend Wohnhäuser | Seite 7

Wer ? Wie ? Was ?



Informationen für Mieterinnen und Mieter der Stadt Villach

Ihr Kontakt zur Hausverwaltung

Stadt Villach, Wohnungen, Italiener Straße 7, 2. Stock
E: wohnungen@villach.at, Servicezeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

T: 0 42 42 / 205-5000

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Der **Wohnungssprechtag** in unserer Stadt findet jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr statt. Bitte unbedingt vorher anmelden.
T: 0 42 42 / 205-3102, Rathaus, Eingang II, 1. Stock.

Alle Informationen rund ums Wohnen, Service und Anträge

www.villach.at/wohnen

www.villach.at/wohnen



Darum kümmert sich die Hausverwaltung:

An die Hausverwaltung können Sie sich mit allen Anliegen wenden, die Ihre Wohnung und das Zusammenleben mit den Nachbarinnen und Nachbarn betreffen, z. B. Lärmbe-
lästigung, Sperrmüll in allgemein zugänglichen Bereichen, Mängel in der Wohnung, alle
Themen, die in der Hausordnung stehen wie

- Schäden am Gebäude
- Schäden an allgemeinen Einrichtungen wie Lift, Stiegenhauslicht, Sprechanlage, Hauseingangstür, usw.
- Schäden an der Wasser- und Energieversorgung (Rohrbrüche, Verstopfung, usw.)
- Instandsetzungsarbeiten
- SAT-Anlage
- Beratung über richtiges Heizen und Lüften
- Pflege der Außenanlagen
- Beratung bei Umbaumaßnahmen durch die Mieterin oder den Mieter in der Wohnung
- Änderung der Heizart

Darum müssen Sie sich kümmern:

Die Hausverwaltung ist nicht zuständig für Arbeiten und Reparaturen, die Sie selbst bezahlen müssen wie

- Schäden an den Einrichtungsgegenständen
- Schäden an Elektrogeräten
- Schäden an Armaturen
- Wartungsarbeiten in der Wohnung (z. B. Therme, Boiler entkalken usw.)

Mietrechtssprechtag

Die nächsten Mietrechtssprechtage

Fr, 6. August 2021

Fr, 3. September 2021

Fr, 1. Oktober 2021

finden wie gewohnt im Stadtsenatssaal
des Rathauses statt.

Der Mietrechtssprechtag findet das ganze
Jahr über – wenn nicht anders angegeben
– am ersten Freitag jeden Monats jeweils
von 13 bis 15 Uhr im Rathaus (Stadtse-
natssaal, Eingang I, 1. Stock) statt. Die
Beratung durch Experten ist kostenlos.

* Firma Polygon

Ihr Ansprechpartner bei Schäden
außerhalb unserer Servicezeiten.

Die Firma Polygon Austria Service GmbH,
kurz Polygon, ist zuständig, wenn Pro-
bleme wie Rohrbrüche, Verstopfungen
von Abflussleitungen und Brandschäden
auftreten.

Notfalltelefon 0 42 42 / 291 50.

**Während unserer Servicezeiten kon-
taktieren Sie bitte die Hausverwaltung.**

Service- und Notrufnummern

Außerhalb der Amtszeiten gelten
folgende Rufnummern

Firma Polygon*	0 42 42 / 291 50
Ärztendienst	141
Firma Thyssen Lift	0 42 42 / 351 62
Wasserwerk	0 42 42 / 205-6100
Telefonseelsorge	142
Vergiftungsnotruf	01 / 406 43 43
Kelag Fernwärme	0 50 280 / 28 80
Kelag Strom	0 50 525 / 66 92
Kelag Gas	128
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Schnee-Hotline	0664 / 60 205-6400

Bei jedem Notruf mitteilen

WO wird Hilfe benötigt?

WAS ist passiert?

WIE viele Verletzte gibt es?

WER ruft an?



3 Fragen

an Wohnungsreferenten
Stadtrat Erwin Baumann

Sie sind weiterhin Referent der stadteigenen Wohnungen. Was sind Ihre Ziele?

Erwin Baumann: Ich behalte meinen bürger- und mieternahen Kurs bei. Mein Ziel ist es, jedem Villacher, der auf der Suche nach einer leistbaren Wohnung ist, im Rahmen meiner Möglichkeiten ein Angebot zu machen. Trotz sinkender Einnahmen im Stadtbudget müssen wir beim Wohnbau darauf achten, den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. So müssen wir auch auf den Ausbau des Infineon-Standortes reagieren. Ich werde mich auch mit Experten über verdichteten Wohnbau austauschen, um ein Rezept gegen die Verschwendung von Bodenflächen zu finden. Weiter forcieren werde ich energieautarke Wohnungen durch die Photovoltaikanlagen. Durch günstigere Energiepreise sinken auch die Ausgaben für das Wohnen.

Sie wollen weiter Mietersprechtag vor Ort abhalten. Was erwarten Sie davon?

Erwin Baumann: Beim Reden kommen die Leute zusammen. Gemeinsam mit meinem engagierten Team in der Abteilung werden wir uns bemühen, jedes Problem einer möglichst raschen und unbürokratischen Lösung zuzuführen. Das ist uns bereits in der Vergangenheit gelungen. Viele Probleme werden uns erst von den Mietern bewusst gemacht. Durch diesen Austausch können wir perfekt und zur Zufriedenheit aller reagieren.

Wie hat sich die Corona-Krise auf das Wohnen in Villach ausgewirkt?

Erwin Baumann: Selbstverständlich haben auch die Menschen in Villach stark unter dem Corona-Lockdown gelitten. Aber ich bin froh, dass Wohnen in unserer Stadt noch immer in gutnachbarschaftlicher und persönlicher Atmosphäre funktioniert. Ich weiß von großartigen Mieterinnen und Mietern, die älteren Mitmenschen und ihren Türnachbarn in dieser Zeit bei Erledigungen und Einkäufen geholfen haben. Auch die sozialen Kontakte wurden aufrechterhalten, soweit dies möglich war. Dafür bedanke ich mich bei allen Villacherinnen und Villachern.

Stadtrat Erwin Baumann ist fürs Wasser in der Stadt Villach zuständig.

„Wasserwerk sorgt auch für Sicherheit“

Gerade in herausfordernden Zeiten ist die Aufrechterhaltung kritischer Infrastruktur wie der Trinkwasserversorgung von größter Bedeutung. Unwetter oder andere Katastrophenfälle können rasch zu Störungen oder teilweisen Ausfällen der zentralen Trinkwasserversorgung führen. „Um zukünftig für möglichst viele verschiedene Notversorgungs- und Ersatzwasserszenarien gerüstet zu sein, hat das Wasserwerk die bereits vorhandenen mobilen Trinkwasserversorgungseinrichtungen erweitert und optimiert“, sagt Wasserwerks-Referent Stadtrat Erwin Baumann.

Dobratsch wichtigster Wasserspeicher

80 Prozent unseres Trinkwassers kommt aus dem Karststock des Dobratsch. Es gelangt hier mit mehr als 400 Liter pro Sekunde über die Union- und Thomasquelle an die Oberfläche. Die restlichen 20 Prozent stammen aus dem Grundwasserfeld Urlaken. Zusätzlich stehen mit dem Grundwasserbrunnen St. Magdalen ausreichend Reserven für die Not- und Ersatzwasserversorgung zur Verfügung, um eine sichere Belieferung mit dem wertvollen Lebensmittel Wasser zu garantieren.

Härte des Wassers wichtig für Haushaltsgeräte

Die Wasserhärte ist abhängig von den Mineralien, die das Wasser aus dem Boden aufnimmt. Nach diesen Härtebereichen richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel bei Haushaltsgeräten.

Alles Wissenswerte rund um Ihr Wasser finden Sie auf www.villach.at/stadt-service/wasser



Villachs Wasser ist von höchster Qualität. Das Wasserwerk der Stadt kümmert sich mit viel Kompetenz um die Sicherheit des wertvollsten Lebensmittels.



Spielregeln des Sommers

Das Team der Abteilungen für Wohnungen in der Stadt Villach plädiert für ein achtsames und verträgliches Miteinander – zum Wohle aller.

Es sind jeden Sommer dieselben Themen, die böses Blut und heiße Diskussionen im dicht verbauten Gebiet einer Stadt auslösen: Die Nachbarschaft ist – gelinde gesagt – böse und verärgert, weil sich nicht alle an die Spielregeln halten, die es vor allem im Sommer zu beachten gilt. Günter Spazier, Leiter der Wohnungsabteilung in der Stadt Villach, kennt die Diskussionen: „Rasenmähen mit einem Motorgerät zählt alljährlich zu den Highlights als Ursache für den Wickel am Gartenzaun oder an der Wohnungstüre.“ Dabei ist es nicht wirklich kompliziert,

wenn man ganz einfach die vorgegebenen Zeiten akzeptiert. Spazier klärt auf: „Dem Vergnügen des Rasenmähens darf man mit einem motorbetriebenen Mäher an Werktagen, ausgenommen in der Zeit von 12 bis 15 und von 19 bis 8 Uhr, fröhnen. Und es gilt das Verbot für Sonn- und Feiertage. Eine Bestimmung, die übrigens auch für den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Ketten- und Kreissägen und Teppichklopfen gilt.“ Handmäher und moderne Rasenroboter, die deutlich weniger Geräusche erzeugen, sind von dieser Bestimmung übrigens ausgenommen.

Rauchzeichen und laute Musik
Auf nachbarfreundliche Verträglichkeit zu setzen, rät auch Wohnungsstadtrat Erwin Baumann, wenn es ums Grillen und Feiern im Freien geht. Spazier: „Wer den Holzkohलगriller anwirft, sollte darauf achten, dass er nicht unmäßigen Rauch dabei entwickelt.“ Dieser ist unangenehm, störend und ungesund. Das Grillen ist auf den Balkonen der Stadtwohnungen nicht erlaubt. Abfackeln von Gartenschnittmaterial ist ebenfalls verboten. Es wird, sofern möglich, am besten im eigenen Komposter verbracht oder in das Villacher Altstoffsammelzentrum in der Drauwinkelstraße transportiert. Die Feierlautstärke selbst sowie die Musikbeschallung über Nachbargärten und Balkone hinweg sei auch ein besonders sensibles Thema, meint der Abteilungsleiter: „Gegenseitige Toleranz und Rücksichtnahme sind immer die besten Empfehlungen für ein gedeihliches Miteinander – vor allem auch in den Sommermonaten.“ Der Geräuschpegel, den spielende Kinder oft erzeugen, fällt nicht in die Kategorie Lärmbelästigung.

Planschbecken und CO
In städtischen Wohnanlagen, die über



RICHTIG. Blumenkästen auf Fensterbänken der Mietwohnungen sind nur gestattet, wenn diese, wie auf dem Foto leicht ersichtlich, mit einer entsprechenden Halterung wirklich abgesichert sind.



FALSCH. Achtung! So bitte keinesfalls! Auch die schwersten Blumentöpfe können bei entsprechender Wind- und Wettereinwirkung zu Boden fallen – und dort Menschen in große Gefahr bringen!

gemeinschaftliche Grünflächen verfügen, kommt es immer wieder vor, dass Mieterinnen und Mieter sich dauerhaft sommerlich im Freien mit Liegestühlen und Tischen einrichten. Diese müssen jedoch sofort nach Gebrauch wieder weggeräumt werden. „Das Aufstellen von Planschbecken ist grundsätzlich verboten, weil diese eine Gefahrenquelle darstellen können“, sagt Spazier. Die Fläche ist für alle Hausbewohnerinnen und –bewohner gleichberechtigt zu nutzen. Dasselbe gilt für Fahrräder und andere Fortbewegungsmittel, die man an den dafür vorgesehenen Flächen verstauen sollte. „Allgemeine Gänge und Stiegenhäuser sind überhaupt nicht dafür gedacht, dass Mieterinnen und Mieter diese als Raum für Ablagerungen nutzen“, stellt er klar. „Das ist nicht nur eine Zumutung gegenüber den Nachbarinnen und Nachbarn. Im Falle eines Feuerwehreinsatzes können sie zur Sicherheitsfalle werden.“

Achtung! Blumenkästen

So attraktiv und gefällig hübsch bepflanzte Blumentröge auch sein mögen: Auf der äußeren Fensterbank haben sie nichts verloren und können sogar zur großen Gefahr werden. Spazier: „Vor allem in

den Sommermonaten kommt es leider immer wieder zu heftigen Stürmen und Gewittern. Wenn dabei ein Blumenkasten mitgerissen wird, kann das entsetzlich für Passantinnen und Passanten ausgehen.“ An der Innenseite des Balkons beispielsweise können herabfallende Blumentröge keinen großen Schaden anrichten – und man hat außerdem auch persönlich optisch mehr von der blühenden Pracht.

Müll und Hundekot

Moderne Mülltrennung und die ver-

lässliche Beseitigung der Hinterlassenschaften des eigenen Vierbeiners sind zwar das ganze Jahr über ein Thema. Im Sommer wegen der Hitzentwicklung ist dieses jedoch ganz besonders prekär. „Vor unseren Wohnanlagen befinden sich Müllinseln, die das Trennen der Reststoffe einfach und bequem machen“, sagt Abteilungschef Spazier. „Bitte, leisten auch Sie Ihren persönlichen Beitrag, dass Ihre Wohnanlage und die dazugehörigen Müllbehälter ein sauberes Bild abgeben.“

Die Geräuschkulisse, die spielende Kinder dann und wann erzeugen können, fällt übrigens nicht in die Kategorie Lärmbelästigung. Kinderlachen ist – glücklicherweise – Zukunftsmusik.





Komfort pur: Das lästige Ablesen der Heizkosten ist mit den neuen Geräten Vergangenheit.

Techem funkt die Heizkosten

Dank neuer Technik ist das lästige Heizkostenzähler-Ablesen nun nicht mehr erforderlich.

Mithilfe der neuen funkfähigen Heizkostenverteiler der Firma Techem können Mieterinnen und Mieter ihren aktuellen Wärmeverbrauch jederzeit und tagesaktuell selbst auf der digitalen Anzeige am Gerät ablesen, mit dem Vorjahreswert vergleichen und kontrollieren. Ein weiterer Vorteil: Mit den fernablesbaren Zählern kommt zwar der Ablesedienservice – wie gewohnt – einmal im Jahr, jedoch muss er nicht mehr die Wohnung betreten. Die Werte werden per Funk eingesammelt. Dies ist für alle Beteiligten zeitsparend und zudem auch weniger fehleranfällig als die händische Ablesung. Die unterjährigen Verbrauchsdaten der funkfähigen Zähler helfen dabei, den Energiehaushalt in den Wohnungen zu optimieren und unnötigen Verbrauch zu reduzieren.

Techem als verlässlicher Partner

Für die Umrüstung auf Funk-Heizkostenmessfühler greift die Stadt Villach in ihren Wohnanlagen im gesamten Stadtgebiet auf das bewährte Know-how

des jahrelangen Partners Techem Messtechnik GmbH zurück, einem führenden Serviceanbieter für smarte und nachhaltige Gebäude. Das seit 1957 in Tirol ansässige Unternehmen stattet die Stadt Villach auch mit dem neuen Techem Smart System 3 aus, das die Daten von den Funkerfassungsgeräten empfängt.

Schneller und bequemer

Der Smart Reader übermittelt die Daten verschlüsselt an das Techem Rechenzentrum, wo anschließend die Entschlüsselung und die weitere Verarbeitung der Daten erfolgen. Für die Mieterinnen und Mieter der Stadt Villach bedeutet dies überhaupt keinen Aufwand – die Smart-Reader werden ohne Netzanschluss im jeweiligen Treppenhaus installiert. Die neue, bequeme Ausstattung und Installation erfolgt ohne zusätzliche Kosten für die Mieterinnen und Mieter. Die Abrechnung erfolgt schneller, außerdem hat man stets im Blick, wie viel Wärme man verbraucht hat.



ENERGIESPAR-TIPPS

Mithilfe der funkgesteuerten und innovativen Systeme von Techem wird die Energieeffizienz in Gebäuden erhöht und dadurch die CO₂ Emissionen verringert. Um noch mehr Energie zu sparen, helfen folgende Energiespartipps. Der nächste Winter kommt bestimmt!

Geschlossene Tür spart Energie

Es ist bequem, aber teuer, wenn Sie zu Hause alle Zimmertüren offenlassen. Denn dann beheizen Sie die ganze Wohnung gleichmäßig – auch wenn Sie sich zum Beispiel im Schlafzimmer tagsüber gar nicht aufhalten. Besser: Türen schließen und nur dort heizen, wo Sie sich aufhalten.

Heizkörper regelmäßig entlüften

Nur wenn das Wasser in der Heizung ungestört zirkulieren kann, ist eine optimale Energieausnutzung garantiert. Gluckert es in Ihren Heizkörpern? Dann sollten Sie mal wieder die Luft rauslassen.

Jedes Grad zählt

Gut zwei Drittel der Energiekosten eines Haushalts entfallen aufs Heizen. Entsprechend lässt sich da auch am meisten Geld sparen. Schon ein Grad niedrigere Raumtemperatur senkt die Kosten um durchschnittlich rund sechs Prozent.

Richtiges Lüften

Da die allermeisten von uns keine Lüftungsanlage haben, gilt: Machen Sie Durchzug! Erst die Heizkörper abdrehen und dann die Fenster auf. Ein paar Minuten reichen, um wieder frische Luft in die Wohnung zu lassen, ohne dass zu viel kostbare Wärme verloren geht.

Energiesparen mit Techem

Alle Energiespartipps können auf der Website nachgelesen werden unter: <https://www.techem.at/mieter-und-eigentuemer/techem-energiespartipps>

Stadt investiert für hohe Wohnqualität

Wohnhaus in der Röntgenstraße wird generalsaniert. In der Franz-Jonas-Straße kommt demnächst eine umweltfreundliche Heizung.

Ein nigelnagelneues Dach, eine perfekt und klimafreundlich gedämmte Fassade, neue Fenster und ein moderner Sonnenschutz, dazu neue Elektroleitungen und Brandschutztüren. Die Mieterinnen und Mieter der acht Wohnungen in der Röntgenstraße werden künftig deutlich mehr Lebensqualität haben. „Wir investieren hier in diese städtische Wohnanlage rund 300.000 Euro“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Das Haus wurde im Jahr 1932 errichtet, nach der Generalsanierung wird es dem heutigen Wohnstandard entsprechen.“ Wohnbaureferent Stadtrat Erwin Baumann ergänzt: „Die Modernisierungsarbeiten werden noch bis zum November dauern, dann werden wir auch sämtliche Kamine erneuert haben, Keller-, Stiegenhäuser und Dachgeschoss neu be-

leuchtet haben. „Auch die Dämmung der Geschosdecken wird dann für eine gute Wärmeisolierung sorgen. Eine Blitzschutzanlage wird installiert. „Die Wohnqualität für unsere Mieterinnen und Mieter ist uns sehr wichtig, darum investieren wir laufend in und rund um unsere Anlagen“, sind sich Albel und Baumann einig. „Das Haus in der Röntgenstraße zählt zu unseren traditionsreichsten Objekten.“ Für die Handwerkerarbeiten beauftragt die Stadt regionale Betriebe.

Umweltfreundlich heizen auch in der Franz-Jonas-Straße

Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit stehen auch ganz oben bei der Investition in die fünfgeschossige städtische

Wohnanlage in der Franz-Jonas-Straße in St. Leonhard. „Hier installieren wir in 28 Wohnungen die klimafreundliche und auch sehr komfortable Kelag-Fernwärme samt Zentralheizung“, berichten Albel und Baumann. 200.000 Euro nimmt die Stadt für die erhebliche Qualitätsverbesserung in die Hand. Heizen mit fossilen Energieträgern wie Öl oder Erdgas entspricht längst nicht mehr dem Verständnis zeitgemäßen Wohnens. Außerdem hat diese Form der Wärmegewinnung ein Ablaufdatum.

Mit der Umstellung auf Fernwärme soll ehest begonnen werden, damit die Mieterinnen und Mieter im Herbst bereits die bequeme und vor allem saubere Wärme mit ihrer neuen Zentralheizung genießen können.

Umweltfreundliche Investitionen in die Mietshäuser in der Franz-Jonas-Straße: Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Erwin Baumann sowie Günther Spazier, Leiter der Abteilung Wohnungen.



Villach ist eine nachhaltige Stadt, die sich zu einer modernen, zukunfts-fitten Abfallwirtschaft bekennt. Machen Sie mit, unterstützen Sie uns!

„Trennen Sie sorgfältig!“

Moderne Abfallwirtschaft und Recycling sind wichtige Themen in der Stadt Villach. Es beginnt beim eigenen Mistkübel und endet im modernen Abfallsammelzentrum in der Drauwinkelstraße, wo man sperrige Gegenstände zum

„Wir bringen schon den Kleinen im Kindergarten bei, wie wichtig Müllvermeidung und -trennung sind.“

Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner

Minimaltarif entsorgen kann. „Vor den Mietshäusern befinden sich Müllinseln, die man bitte jeweils mit dem richtigen Abfall füttern sollte!“, wünscht sich auch Wohnungsstadtrat Erwin Baumann. Die zuständige Referentin, Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, forciert Aktionen, bei denen auch schon die Kleinsten in Kindergarten und Schule aufgeklärt werden, wie wesentlich verantwortungsvoller Umgang mit Abfall ist. „Fehlwürfe kommen nicht nur teuer in der Entsorgungskette“, sagt Hochstetter-Lackner „Sie sind unnötig, weil man sehr einfach erkennt, in welchen Behälter der jeweilige Müll muss.“ Restmüll, Glas,

„Moderne Abfallwirtschaft und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sind enorm wichtig.“

Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann

Papier, Bioabfall werden getrennt gesammelt, entweder in beschrifteten Behältern vor Häusern, bei Müllinseln oder im Altstoffsammelzentrum der Stadt. Infolder zum Download in etlichen Sprachen: villach.at/abfallinfo

Abfallsammlung in Villach Abfalltelefon: 04242 205 6300 www.villach.at

Abholtermine sind über die Müll-App abrufbar. (QR-Codes für Android-APP und iPhone-APP)

	Sammelbehälter beim Haus				Altstoffsammelstellen		ASZ – Altstoffsammelzentrum Drauwinkelstraße 2
	Hausmüll	Bioabfall	Altpapier	Plastikflaschen Metalverpackungen Getränkekartons	Altglas	Alttextilcontainer	Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Batterien in Haushaltsmengen
Ja	Alle vorwiegend festen Abfälle, die in einem privaten Haushalt anfallen: Bleikristallglas, Blumentöpfe, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Kohlenasche, Staubsaugerbeutel, stark verschmutzte Verpackungen, Zahnbürsten, Porzellan, kaputte Gebrauchsgegenstände, weitere nicht gefährliche Abfälle, die nicht in anderen Sammelbehältern getrennt gesammelt werden, Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen, wie z.B. Joghurtbecher, Pflanzentöpfe, Obst- und Gemüsetassen, Folien.	Alle pflanzlichen Abfälle: Bananenschalen, Eierschalen, Gemüseabfälle, Holzasche, Obstabfälle, Salatreste, Schnittblumen, zerkleinerter Baumschnitt, Rasenschnitt usw. Alternative für Einfamilienhäuser: Eigenkompostierung im eigenen Garten.	Papier, Kartonagen und leere Schachteln: Zeitungen, Prospekte, Hefte, Briefe, Kuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Packpapier.	Plastikflaschen wie: • Getränke • Wasch- und Reinigungsmittel, z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler • Körperpflegemittel z.B. Shampoo, Duschgel usw. Metalverpackungen wie: • Getränkedosen, Konservendosen • Alufolien, Kronenkorken, Metalldeckel • Schraubverschlüsse, Spraydosen (leer), Tuben aus Metall. Getränkekartons	Glassverpackungen, getrennt nach Weiß- und Buntglas, Glasflaschen (Einwegflaschen), Einweg - Gewürzmöhlen aus Glas, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw.	Bekleidung aller Art Lederwaren, Schuhe und Taschen Haushaltswäsche Hüte, Rucksäcke... Bei mehr als 60 Altstoffsammelstellen befindet sich eine Kleiderbox.	Altholz, Bauschutt in geringen Mengen, Altmetalle, Plastikgegenstände z.B. Gartenmöbel oder Haushaltsartikel. ELEKTRO-ALTGERÄTE z.B. Waschmaschinen, Computerzubehör, Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Bildschirme. BATTERIEN z.B. Knopfzellen, Akkus. ÖLMAX – Sammlung von Altspiseöl, -fett. Verpackungen.
Nein	Sperrmüll, Bioabfall, Problemstoffe.	Fleisch, Knochen, verdorbene Nahrungsmittel, Tierkadaver, Speiseöle, tierische Abfälle.	Verschmutztes oder fettiges Papier, Tapeten, Fotos, beschichtete Kartonverpackungen, Etiketten u.ä.	Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff z.B. Joghurtbecher, Pflanzentöpfe, Obst-, Gemüsetassen, Einweggeschirr, Metall	Pfandflaschen (Rückgabe), Fensterglas, Glasgeschirr, Rexgläser, Glühbirnen, Spiegel, Trinkgläser, Vasen, Laborglas.	verschmutzte/zerissene Bekleidung in den Hausmüll.	Baustellenabfälle, Abbruchmaterialien, Biomüll, Hausmüll nur in Säcken gegen eine Gebühr von 4 Euro/Sack.
Tipp	Müllsäcke der Stadt Villach zur Abdeckung von Spitzenzeiten sind erhältlich: ASZ und Rathaus	Regelmäßige Reinigung und ein Schattenplatz verhindern weitgehend Hygieneprobleme.	Bitte sauber und dicht sammeln. Karton zerkleinern!	Nutzen Sie den KNICKTRICK zum Platzsparen.	Bitte beim Einwerfen nicht unnötig zerschlagen. ACHTUNG: Lärmbelästigung, Einwurfzeit beachten!	„Bitte nur gereinigte Wäsche, in Säcke einwerfen“. Schuhe paarweise	ai: re-use WIEDERVERWENDEN Öffnungszeiten ASZ: Mo - Fr 07:00 - 17:00 Sa 08:00 - 12:30 (ausgenommen Feiertage)